

Thema: Athen auf dem Weg zur Demokratie / Solon

- Text 1:** Es meinen aber einige, Solon sei ein rechtschaffender Gesetzgeber gewesen. Er habe nämlich die Oligarchie, die absolut Gesetz war, aufgehoben, das Sklaventum des Volkes beendet und die althergebrachte Demokratie eingeführt. Denn der Rat auf dem Areiopag sei oligarchisch, die Wählbarkeit der Ämter aristokratisch und die Gerichte demokratisch. Solon scheint aber jene Einrichtungen, die schon [in der archaischen Zeit] vorhanden waren, nämlich den Rat und die Wahl der Ämter, nicht aufgehoben, wohl aber die Volksmacht eingesetzt zu haben. [...] als dieses [das Volk in den Jahrzehnten nach Solon] zu mächtig wurde, erwies man dem Volk wie einem Tyrannen seine Gunst und schuf die Staatsverfassung zur jetzt gültigen Demokratie.
- 10 *Quelle: Aristoteles (384-322 v.Chr.), Politik, 1273 b*

- Text 2:** Ich stimme der naheliegenden Interpretation der seisachtheia gemäß Aristoteles und Plutarch zu: tatsächlich eine halbe Maßnahme, die weder den radikalsten egalitären Forderungen entgegenkamen, noch die alte attische Bodenverteilung in Frage stellte, sondern die lediglich das von der Krise heraufgeführte Ungleichgewicht in der Gesellschaft zu korrigieren versuchte, ohne die eigentliche Ursache dieser Krise zu beseitigen. Und deswegen gibt es meines Erachtens auch keinen Grund, den Einwänden jener Historiker zu folgen, die meinen, die attische Aristokratie hätte es niemals geduldet, dass Solon mit einem Federstrich die in mehreren Generationen durchgesetzte gewaltsame Aneignung des Grundbesitzes beseitigt hätte.
- 20 *Quelle: E. Will, Die ökonomische Entwicklung und die antike Polis, in: H.G. Kippenberg (Hrsg.): Seminar: Die Entstehung der antiken Klassengesellschaft, Frankfurt 1977, S. 101 ff.)*

- 25 **Text 3:** Als Anarchis davon hörte, lachte er über diese Bemühung Solons, dass er glaubte, mit geschriebenen Verordnungen die Ungerechtigkeit und Habsucht der Bürger in Schranken halten zu können; sie seien ja nichts anderes als Spinnweben, welche zwar die Schwachen und Kleinen, die sich darin fingen, festhalten, von den Mächtigen und Reichen aber zerrissen werden würden. Solon soll hierauf erwidert haben, die Menschen hielten ja auch Verträge, wenn es für keinen der beiden Partner vorteilhaft wäre, sie zu brechen [...].
- 30 *Quelle: Plutarch 46-120 n.Chr., Große Griechen und Römer*

Arbeitsauftrag!

- 1) Stellen Sie die von Solon durchgeführten Maßnahmen strukturiert dar! (AFB I)
- 2) Wie werden Solons Maßnahmen in den Texten dargestellt bzw. beurteilt? (AFB II)
- 3) Vergleichen und bewerten Sie die in den drei Texten gemachten Aussagen vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Kenntnisse! Setzen Sie sich abschließend mit der Frage auseinander, ob man im historischen Urteil die athenische Demokratie bereits mit Solon, oder besser zu einem späteren Zeitpunkt beginnen lässt! (AFB III)